

Tagung

Demokratie als Dialog

29. April 2021

Neue Wege der
historisch-politischen
Bildung
und gesellschaftlichen
Selbstverständigung

Repräsentation durch Wahlen und Interessenvertretung über Parteien – darauf setzt im Kern die verfassungsrechtlich verankerte Demokratie in Deutschland. Doch einigen sind die vorgegebenen Strukturen zu eng, anderen die Aushandlungsprozesse zu langwierig. Und eine Reihe von Menschen fühlt sich gar nicht erst angesprochen und gefragt. Verschiedene Formen der Bürger*innen-Beteiligung sollen die sich öffnende Kluft zwischen Gesellschaft und Politik überbrücken. Wo sind sie das Mittel der Wahl? Wo kommen sie an ihre Grenzen? Wer hat Zugang und wer nicht? Ermöglichen sie wirklich größere Teilhabe und Mitsprache? Diesen Fragen widmet sich die Abschlusstagung des Projekts *Demokratie? Eine Frage der Verfassung!*

9.00 UHR

Begrüßung

PANEL 1

Bürger*innennahe Politik? – Prämissen und Erfahrungen in Bürger*innenforen von Bund, Ländern und Kommunen

09.15–10.45 UHR

- Bürgerrat, ifok, Jennifer Rübel
- Das Sachsengespräch, Sächsische Staatskanzlei, Frank Wend
- Bürgerdialog, Kommune Horn-Bad Meinberg, Heinz Blome

Moderation: Sahand Shahgholi,
Zebralog GmbH

PANEL 2

Formen und Erfahrungen zivilgesellschaftlicher Gesprächs- und Begegnungsformate

11.15–12.45 UHR

- Miteinander Reden, BpB / Labconcepts, Dr. Anneli Starzinger
- More in Common, Sarah Wohlfeld
- Meet your neighbours, WIR MACHEN DAS, Aylin Karadeniz

Moderation: Caroline Assad,
WIR MACHEN DAS

PANEL 3

Demokratie als Erfahrung

13.45–15.15 UHR

- Prof. Dr. Till van Rahden: Demokratie als Lebensform – Historische Perspektiven
- Prof. Dr. Teresa Koloma Beck: Geteilte Welt – Demokratie und Alltagserfahrung
- Peggy Piesche: Politische Bildung als Demokratisierungsprojekt

Moderation: Dr. Claudia Gatzka,
Universität Freiburg

ABENDVERANSTALTUNG

Wie gelingt demokratische Verständigung?

19.00 UHR

Podiumsgäste:

- Stephan Detjen, Deutschlandradio
- Jana Michael, Migrantinnenselbstorganisation, Tutmonde
- Elske Rosenfeld, Künstlerin und Autorin
- Rouzbeh Taheri, Bürgerinitiative Deutsche Wohnen & Co enteignen!

Moderation: Prof. Dr. Christina Morina,
Universität Bielefeld

wir machen das
إِنَّمَا نَعْمَلُ
we're doing it

Gefördert durch die
bpb:
Bundeszentrale für politische Bildung

Universität Bielefeld
Professur für
Zeitgeschichte

ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION